

iChange School! - „Schulen handeln in der Klimakrise“

Ein Leitfaden für transformative Bildung

In diesem Buch formulieren die Autor*innen aus Schulen, Klimagruppen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Schulentwicklung handfeste Fakten für eine klimagerechte Schule. Das Buch soll im Sinne des UNESCO-Programms „Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2030“, Schulen ermutigen, Orte gesellschaftlicher Veränderung zu werden und den Akteur*innen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, wie sie auf die Klimakrise reagieren können.



Dr. Michael Fink
Geschäftsführung
Gesamtschulstiftung

DR. MICHAEL FINK

Das Buch „Schulen handeln in der Klimakrise“ ist als Leitfaden für transformative Bildung für Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Bildungsplaner*innen und -praktiker*innen geschrieben und erfüllt diesen Anspruch umfassend.

Während der Corona-Pandemie geht allzu leicht vergessen, dass die Menschheit überlebensbedrohlich von der Klimakrise betroffen ist. Es ist bedauerlich, dass persönliche und wirtschaftliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie viel zu wenig dazu genutzt werden, die Bedrohung durch die Klimakrise anzugehen. Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 29.04.2021 der Politik und der Gesellschaft aufgetragen, vor 2030 zu handeln, damit Freiheitsrechte für junge Menschen nicht eingeschränkt werden müssen. Ein wichtiges Thema

für Schulen. **Deshalb:** *Wie schaffen es Schulen, eine nachhaltige Bildungseinrichtung zu werden?*

Eine Netzwerktagung mit 13 Schulen aus NRW und je einer Schule aus Kolumbien und Nigeria („Chat der Welten“ und vom Eine-Welt-Netz NRW) fand im Herbst 2020 statt: Die Schulen stellten vor, wie sie sich auf den Weg machten. Hier erfahren Leser*innen beispielhaft, wie Schulen sich zu nachhaltigen Bildungseinrichtungen transformieren können. Diese anschaulich illustrierten Darstellungen bieten den Leser*innen nützliche Anregungen und Möglichkeiten zur Vernetzung.

In einem theoretischen Teil stellen die Autor*innen knapp, aber umfassend, Wissen über die Klimakrise mit ihren Hintergründen zusammen.

Die Darstellung von Handlungsansätzen für Schulen in der Klimakrise umfasst folgende Aspekte:

- die Ausgangslage der Schule analysieren
- Ziele für ein nachhaltiges Leben darstellen
- problemlösendes Handeln aktivieren
- Empowerment entwickeln
- neue Lernformate mit partizipativen Ansätzen darstellen

Expert*innen stellen viele interessante Methoden zur Umsetzung der Handlungsansätze verständlich und zielgerichtet dar. Ausgestattet mit dem Werkzeugkoffer können sich Schulgemeinden auf den Weg zur transformativen Bildung machen, indem sie ihren Bildungsauftrag so formulieren, dass die Welt zunehmend nachhaltig von solchermaßen gebildeten Menschen gestaltet wird. Vielfältige Ideen dazu bietet das Buch in dem Kapitel „Mit langem Atem zur transformativen Bildung“.

Das Abschlusskapitel schlägt den Bogen zum Ausgangspunkt, dem „iChange School! Summit“, indem die Autor*innen bewährte Angebote von Schulentwicklungsberatung, Lern-Werkstätten, Zukunftstagen fürs Klima darstellen und nicht nur Schulgemeinden, sondern allen Bildungsakteur*innen wissens- und handlungsorientierte Ansätze



zen zur Lösung der Klimakrise anbieten. Eine Buchliste und Links – zum Teil mit QR-Code – runden das Buch ab und bieten Möglichkeiten zur weiteren Information und zur Vernetzung.

*Ich wünsche mir, dass dieses Buch viele Leser*innen findet, Netzwerke stiftet und Menschen motiviert, die Zukunft unseres Planeten in Einklang mit der Natur so zu gestalten, dass auf ihm gutes, nachhaltiges Leben möglich ist. Dazu bietet es umfangreiche, wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Anregungen.*

Fortbildungsangebote

Wir besprechen das Buch hier auch, weil unser Fortbildungsinstitut „forum eltern und schule“ (fesch) zusammen mit ihrem langjährigen Partner parto (Partizipation und Organisationsentwicklung) (online-)Fortbildungen zum UNESCO-Programm „Bildung für

Abbildung des
Buchtitels
Foto: Dr. Michael
Fink



QR-Code zur
Weiterbildung



QR-Code zum
Verlag

nachhaltige Entwicklung“ anbieten. Mit im Boot sind als Kooperationspartner: Teachers for Future, Scientists for Future, das Wuppertal-Institut, Germanwatch und digital habitat.

Anmeldung

Fortbildungsreihe „Schulen handeln in der Klimakrise - Ideen und Empowerment für transformative Bildung“ (online), schulintern und zur Unterstützung längerfristiger Vorhaben von Schulen:

► <https://www.weiterbildung-fuer-schulen.de/projekte-mit-uns/change-school/index.html>

Ausblick

In unserer nächsten Ausgabe berichtet die **Gesamtschule Pulheim** über die **Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**.

„Wir orientieren uns an den Global Goals als Leitprinzip und gestalten das Lehren und Lernen mit Blick auf eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft.“

Die Gesamtschule Pulheim ist eine von 14 Pilotschulen in NRW für den FREI DAY, einer Initiative von Schule im Aufbruch.

Freuen Sie sich darauf! ◀



Info

P. Eickhoff, S. G. Geffers, H. Göhler, R. Kopp, M. Wild (Hg.):

► **Schulen handeln in der Klimakrise**

Leitfaden für transformative Bildung

Zukunftswerkstatt Akademie
Verlag part-oUG Köln,

2021 ISBN 978-3-00-067717-5

► <http://verlag.part-o.de>



QR-Code zur
Gesamtschule
Pulheim

► www.gesamtschule-pulheim.de